

Ausbildungskonzept Robotik Urologie KRH

Die roboter-assistierte Chirurgie ist aus der modernen Urologie nicht mehr wegzudenken. Während die Anzahl neuer Systeme immer weiter steigt, trifft dies auf die speziell ausgebildeten Chirurgen und Chirurginnen nicht zu.

Es ist daher von zentraler Bedeutung, dass eine strukturierte Ausbildung in diesem Bereich angeboten wird und somit weiterhin die höchsten Standards in der Patientenversorgung und in der Anwendung neuester Technologien gewährleistet werden.

1. Allgemeine Ausbildung

Alle Weiterbildungsassistenten sollen im Rahmen ihrer operativen Ausbildung regelmäßig an daVinci-Operationen teilnehmen.

Sie erhalten dadurch einen fundierten Einblick in die Thematik, führen die in der Weiterbildungsordnung geforderte Assistenzen bei Eingriffen höheren Schwierigkeitsgraden durch und erfassen ihre eigene Motivation auf dem Gebiet der Robotik.

Auf diese Weise kann auf ober- und chefärztlicher Seite das Talent und die Motivation für die Robotik evaluiert werden und somit Kandidaten für eine Ausbildung an der Konsole gefunden werden.

Procedere:

- Regelmäßige, verpflichtende Teilnahme an daVinci Operationen = Tischassistentz, Porten, Organentnahme, Wundverschluss
- Regelmäßige, verpflichtende Schulungen durch Intuitive vor Ort
- freiwilliges Simulatortraining

2. Spezielle Ausbildung an der Konsole

Diejenigen Weiterbildungsassistenten, welche sehr talentiert und/oder langfristig motiviert sind, sollen im nächsten Schritt die Möglichkeit erhalten, eine Ausbildung als Konsolenchirurg/-chirurgin zu erhalten.

Die Voraussetzung ist jedoch, dass die Kandidaten/Kandidatinnen die endourologischen Eingriffe und die Eingriffe am äußeren Genital beherrschen, d.h. die in der Weiterbildungsordnung geforderten Kennzahlen erreicht haben bzw. fast erreicht haben.

Die spezielle Ausbildung umfasst den erfolgreichen Abschluss des Simulatortrainings (>90%) und die Teilnahme am Intuitive Basis Training. Danach erfolgt die Ausbildung an den jeweiligen Standorten nach einem strukturierten Ausbildungskonzept. Zu diesem Zeitpunkt werden dann auch regelmäßig Teilschritte an der Konsole unter Anleitung durchgeführt. Am Anfang werden dafür 15 min von der OP-Zeit zur Verfügung gestellt. Mit zunehmender operativer Expertise werden die Zeit und der Umfang für die Teilschritte sukzessive gesteigert.

Ab diesem Zeitpunkt sollte auch die Möglichkeit einer Funktionsoberarzt-/ Funktionsoberärztin-Position evaluiert werden.

Procedere:

1. Erfolgreiches Simulatortraining (>90%)
2. Intuitive Basis Training
3. Beginn operativer Konsolen Ausbildung am Standort

3. strukturiertes Ausbildungskonzept

Die roboter-assistierte laproskopische Prostatektomie (RALP) ist der Eingriff, welcher für die Ausbildung an der Konsole am besten geeignet ist. Die RALP ist grundsätzlich ein komplexer und schwer zu erlernender Eingriff. Der Eingriff lässt sich aber sehr gut in Module unterschiedlicher Komplexität und Schweregrade einteilen (s.u.). Dadurch können dem Ausbildungsstand entsprechend ein oder mehrere Module ausgewählt werden, den restlichen Teil führt der Senior-Konsolen-Chirurg durch. Dadurch kann der Eingriff in einem angemessenen Zeitraum und mit dem gleichen Ergebnis durchgeführt werden.

Erst bei ausreichender Sicherheit bei der RALP, sollte die Ausbildung für Niereneingriffe und Zystektomien erfolgen.

Procedere:

1. modulares Training RALP

Module RALP

Modul 1:

- Präparation Spatium Retzii (min 10x)

Modul 2:

- pelvine Lymphadenektomie, Eröffnung der endopelvinen Fascie (min. 20x)

Modul 3:

- Prostatapfeiler, Rocco Naht (min 20x)

Modul 4:

- Präparation Samenblasen/D. deferens, dorsale Präparation, dorsaler Blasenhals, apikale Dissektion, Plexusnaht, ventrale Anastomose (min 20x)

Modul 5:

- Nerverhalt, dorsaler Blasenhals, dorsale Anastomose (min 30x)

Die Anzahl der jeweiligen Module muss dokumentiert werden.

Bei sicherem Beherrschen des entsprechenden Moduls, wird die Anzahl der Module Stück für Stück gesteigert, bis am Ende eine komplette RALP durchgeführt werden kann.

Um als DKG-zertifizierter Prostatachirurg/-chirurgin zugelassen zu werden, müssen 100 Eingriffe unter Anleitung eines zertifizierten Operateurs durchgeführt werden.